

# Thomas Auggenthaler traf ins Schwarze

Beim Promi-Schießen hatte er die ruhigste Hand – Nicht so viel Glück für Christina Jodlbauer

Von Sabine Seeholzer

**Dingolfing.** Das Kirta-Preisschießen der Schützengesellschaft Edelweiß ist ein fester Bestandteil und bereits eine sehr beliebte Tradition des Dingolfinger Kirta. Mit dem Prominentenschuss werden alljährlich im Gasthaus „Zum Lamm“ die Schießtage eröffnet. Bestes Promi-Zielwasser hatte dieses Jahr Thomas Auggenthaler.

## Traditioneller Schießmodus

„Besonders freuen wir uns, zum 43. Mal das traditionelle Kirta-Preisschießen eröffnen zu können“, hieß Schützenmeister Jürgen Jahn die Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kirche sowie die Festwirtsfamilien willkommen. Auch dankte er Bürgermeister Josef Pellkofer, der auch dieses Jahr wieder die Schirmherrschaft übernommen hat. Auch dieser begrüßte die vielen Anwesenden, darunter auch Landrat Heinrich Trapp und MdB Max Straubinger. Er freue sich schon wieder auf diese schönen Stunden beim Kirtaschießen, er könne sich heuer beruhigt bei dieser sportlichen Aktivität zurücklehnen, da er ja eh erst vor zwei Jahren gewonnen habe. Er wünschte viel Erfolg beim Schießen und würdigte die Arbeit der Schützen. Auch Straubinger bedankte sich bei allen Verantwortlichen, die dieses traditionsreiche Kirta-Schießen organisieren und auch allen, die hierfür ihren Beitrag geleistet haben.

Der Schießmodus wurde auch dieses Jahr wieder traditionell gehalten und zwar mit der Armbrust auf rote Scheiben, drei Probeschuss und ein Wertungsschuss.



**Überrascht über den eigenen Sieg** zeigte sich Thomas Auggenthaler (3.v.l.) im Kreise seiner Konkurrenten.

Heuer erhielt die Königswürde und die Schützenkette für ein Jahr durch Thomas Auggenthaler. Damit löste er 3. Bürgermeister Franz Bubenhofer als „Kirtakönig“ ab. Die Kirta-Schützen waren mit großem Eifer und Spaß von Anfang an bei der Sache. Fünf Zehner wurden dieses Jahr geschossen, was ein Stechen erforderte. Das fand statt zwischen Michael Rieger mit einem 9er und Walter Strohmeier ebenfalls mit einem 9er, gefolgt von Hubert Müller mit einem 9er und Petra Fante mit einem 9er. Thomas Auggenthaler errang zu seiner eigenen Überraschung mit ruhiger Hand dann den ersten Platz mit einem gut gezielten 10er. Den 2. Platz erhielt in der dritten Wertung mit einem 10er Walter Strohmeier und auf den 3. Platz folgte Hubert Müller mit einem 9er Schuss. Natürlich wurde auch der Schwammerl als Trostpreis nicht fehlen, dieser wurde an 2. Bürgermeisterin Christina Jodlbauer überreicht. Weitere Teilnehmer des



**Das Schützenglück war ihr nicht hold:** 2. Bürgermeisterin Christina Jodlbauer bekam das „Schwammerl“ überreicht. – Fotos: Seeholzer

Kirtaschießens waren Heinrich Trapp, Josef Pellkofer, Maria Huber, Michael Beham, Hubert Kreissl, Max Straubinger, Irene Schindler, Alexander Schmidlkofer, Rudi Dandorfer, Franz Bubenhofer, Christine Trapp, Andreas Schlag, Franz Mühlbauer, Leo Hundhammer, Peter Limmer,

Heinrich Brückl, Pfarrer Martin Martltreiter, Werner Schindler, Josef Lehnreder, Ludwig Asenbauer, Franz Xaver Wasserburger, Evi Beck und Hans Beck. Gemütliches Beisammensein mit dem bekannten „Zielwasser“ und einer deftigen Brotzeit ließen die Kirtaschützen den Abend ausklingen.